

Willkommen zu Hause - willkommen in Gotha

Lebensnah, direkt, demokratisch – Politik ist greifbarer, wenn sie etwas „vor der eigenen Haustür“ gestaltet. Ob nun in der Kommune, in der Stadt, in den Stadt- oder Ortsteilen - hier erleben wir Entscheidungen und können sie auch beeinflussen. Wenn DIE LINKE Kommunalpolitik macht, dann öffnet sie sich den Wünschen und Sorgen aller Einwohner*innen und ermöglicht es ihnen, eigene Ideen umsetzen, sich direkt zu beteiligen und mitzubestimmen, demokratisch und solidarisch. Nur gemeinsam stellen wir sicher, dass alle Einwohner*innen sozial abgesichert sind und von einer öffentlichen Daseinsvorsorge profitieren:

Wir alle möchten eine bezahlbare und später auch barrierefreie Wohnung haben, eine gut ausgestattete Schule oder einen Kindergarten für unsere Kinder und Enkelkinder. Wir wünschen uns medizinische Versorgung vor Ort, Kulturgenuss und Sportmöglichkeiten und natürlich wollen wir uns mit Bus oder Bahn überall hin bewegen können. Zudem erwarten wir sauberes Wasser, eine sichere, umweltfreundliche Energieversorgung und selbstverständlich wollen wir angebunden sein an das Mobilfunknetz und das Internet

Mobil durch Gotha

Die Mobilität wird für die Zukunft in unserer Stadt eine wichtige Rolle spielen. Um die Straßen nicht zu überlasten, wollen wir die Zahl der Autos durch die Einführung von Carsharing reduzieren. Das Radwegenetz soll so ausgebaut werden, dass es nicht nur dem Tourismus dien. Vielmehr soll ein breiter Zugang für Familien, Tourismus und Berufstätige zum Arbeitsplatz, zu Freizeit- Sportaktivität sowie eine umweltbewusste Fortbewegung ermöglicht werden. Wir setzen uns für die Schaffung fahrradfreundlicher Korridore oder Fahrradautobahnen vom Stadtrand in das Stadtzentrum ein.

Gutes Wohnen in Gotha

Um die Stadtzentren und Stadtrandgebiete attraktiver zu machen, setzen wir uns zunächst für bezahlbares Wohnen und die Möglichkeit einer alternativen Wohnkultur ein. Wir wollen gemischte Wohnquartiere, welche auch generationsübergreifend gestaltet werden und offen für alle Bürger*innen sind. Barrierefreiheit und Wohnumfeld sind dabei wichtige Faktoren für uns.

Das städtische Wohnungsunternehmen BGG trägt dabei besondere Verantwortung für die Daseinsvorsorge. Alle Einwohner*innen haben das Recht auf angemessenen und bezahlbaren Wohnraum.

Hier werden wir Einfluss nehmen, dass die Mieten stabil bleiben, Wohnungsbedarf abgedeckt wird und frei verfügbarer Wohnraum durch diese Unternehmen in die öffentliche Hand zurückgeführt wird.

Lernen in Gotha

Die Bildungsstätten in Gotha sind baulich auf einem hohen Niveau, aber wir müssen die Randbedingungen den sozialen Gegebenheiten angleichen. So werden wir uns für eine kostenfreie Mahlzeit in all unseren Kindergärten und Schulen einsetzen. Kinder wollen spielen und sich sportlich betätigen. Daher ist für uns der Erhalt der

Bolzplätze, die Schaffung neuer Bolz- und Spielplätze, z. B. in Gotha-Ost, und die Übernahme von Patenschaften für Spieleinrichtungen in der Stadt ein wichtiges Ziel.

Um die Schulausstattung an den Grund- und Regelschulen auf einen modernen Stand zu bringen, fordern wir von der Stadt, die Fördermöglichkeiten von Land, Bund und EU intensiv zu prüfen und abzurufen. In diese Forderung werden wir die Möglichkeit einer Budgetierung für unsere Schulen einbeziehen. Zu einem modernen Schulsystem in Gotha gehört für uns auch die Unterstützung aller Bestrebungen nach Gemeinschaftsschulen. Wir möchten den Stellenplan für Erzieher*innen erweitern, um dem Personalausfall entgegenzuwirken.

Sozial durch Gotha

Wir setzen uns für die Aktualisierung und Erweiterung eines GothaPasses ein, um den Bürger*innen aller Generationen eine vielseitige Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben in unserer Stadt zu ermöglichen. Wer täglich seiner Arbeit nachgeht und sich mit bürgerlichem Engagement in Vereinen, Verbänden, der Familie und der Nachbarschaft einbringt, macht unsere Stadt lebens- und liebenswert und legt auch den Grundstein für die Erfolge unserer städtischen Unternehmen und den Erhalt der freiwilligen Leistungen. Dies ist die Voraussetzung für ein Geben und Nehmen und soll allen Gothaer*innen zu Gute kommen.

Unsere Stadt - Eure Stadt

Der Lebensraum und die Lebensqualität in unserer Stadt werden maßgeblich im Rathaus entschieden. Wir wollen, dass sich alle Einwohner*innen an dieser Entwicklung beteiligen können. Wir werden Gotha zu einer Bürgerbeteiligungskommune entwickeln. Die Menschen vor Ort sollen an zentralen Entscheidungen wie Bebauungspläne, Haushaltsaufstellung und Veränderungen in der Infrastruktur mitreden dürfen. Um Beteiligung möglich zu machen, fordern wir Anlaufstellen bzw. Bürgerbüros in den Stadtteilen. Bürger*innen sollen wohnortnah ihre Anliegen zur Sprache bringen können.

Wir wollen in allen Stadtteilen Stadtteilräte und -bürgermeister etablieren, um allen Einwohner*innen eine Stimme zu geben sowie eine Gleichstellung von Ortsteilen und Stadtteilen zu erreichen.

Jeder Stadtteil und jeder Ortsteil unserer Heimatstadt braucht ein Stadtteil- oder Begegnungszentrum, ein Bürgerhaus oder einen Treffpunkt, ein offenes Haus für alle. Ob Bürgerversammlung oder Bürgerbeteiligung, ob Planwerkstätten, Initiativen, Vereinsleben, ob Freizeitgestaltung, Engagement, Sozialberatung oder eine Familienfeier ... um die Verbundenheit mit der „kleinen“ Heimat zu stärken und Menschen zusammenzubringen, wird ein gemeinsamer Ort gebraucht. Ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement darf hier nicht allein gelassen werden – benötigt werden finanzierte Strukturen im Rahmen der freiwilligen Leistungen. Um dies alle umsetzen zu können benötigt es ein breites Netzwerk von Bündnispartnern und Gleichgesinnten. Dazu müssen auch die technischen Voraussetzungen wie freies WLAN im Innenstadtbereich geschaffen werden. Dazu werden wir einen Antrag im nächsten Stadtrat einbringen.

Wir wollen die Marktsatzung auf den Prüfstand stellen, bürokratische Hürden abbauen um die Innenstadt zu beleben. Zu einer Innenstadtbelebung gehört auch die Parkplatzsituation in Gotha, die wir kritisch in Augenschein nehmen werden.

Gemeinsam älter werden

Der demographische Wandel stellt uns vor hohe Herausforderungen. Wir möchten das Städtebau und Quartiermanagement unterstützen.

Dazu werden wir Sorge tragen, dass unsere generationsübergreifenden Begegnungsstätten wie Frauenzentrum, Arnolditreff, Gustav-Freitag-Treff sowie die der freien Träger erhalten bzw. unterstützt werden.

Seniorenspezifische Themen werden dabei einen wichtigen Schwerpunkt darstellen.

Junges Gotha

Jungen Menschen wünschen sich moderne und kostengünstige, gut erreichbare Freizeitaktivitäten. Denn junge Generationen und Familien bilden zum einen einen großen wichtigen Anteil an der gothaer Bevölkerung und sind zugleich die Zukunft unserer Stadt. Somit können wir nur gemeinsam mit ihnen und für sie unsere Stadt gestalten. Wir wollen uns für junge Menschen stark machen und das Leben in Gotha so attraktiver machen.

Neben den vorhandenen Freizeitangeboten wollen wir für die junge Generation kulturelle Treffpunkte ermöglichen.